



Ein neues Abenteuerrennen

## Jetzt starten die Verrückten auch im Winter

Publiziert heute um 12:09 Uhr

Im Februar startet in Grindelwald die erste Winter-Eigertour. Ein Gleitschirm- und Skitourenrennen mit internationaler Beteiligung.

Wie lässt sich ein mehrtägiger Abenteuer-Gleitschirmwettkampf wie die bisher viermal durchgeführte Eigertour noch steigern? Richtig, mit einer Winteraustragung des Rennens. Genau dies plant der Initiant Michael Witschi, vom 18. bis 20. Februar des kommenden Jahres durchzuführen.

Bei diesem Winteranlass soll das Gleitschirmfliegen mit Skitouren kombiniert werden, was eine völlig neue Art Rennen in neuen Dimensionen ermöglichen soll. «Man stelle sich nur vor, dass die Athleten mit ihren Schirmen zum Aletschgletscher hoch kiten und vom Jungfraujoch zum Talflug über den Thunersee starten und dann mit den Ski aufs Niederhorn hinaufrennen.» So oder ähnlich soll laut Witschi das Rennen verlaufen – wenn es denn die Lawinensituation und Wetterbedingungen erlauben.

Im Fall von erhöhter Lawinengefahr oder tiefer Wolkenbasis werden die Teilnehmer zu tiefer gelegenen Wendepunkten in den beiden Lüttschinentälern geschickt.

An der ersten Winter-Edition der Eigertour werden 15 Zweierteams zugelassen; alles erfahrene Alpinisten und Gleitschirmpiloten. Die Auswahl und Zulassung der Teilnehmer wird denn auch aufgrund ihrer Erfahrungen in Schnee, in hochalpinem Bergsteigen und im Gleitschirmfliegen in unbekanntem Gelände erfolgen. Viele Eigertour-Helden haben bereits ihr Interesse signalisiert. So werden bestimmt der vierfache Sieger Christian «Chrigel» Maurer, der zweimalige Zweite Sepp Inniger, Patrick von Känel, alle drei aus Frutigen, der frisch gebackene Sieger der UAE-Championships in Dubai, Thomas Friedrich aus Österreich, oder der Italiener Aaron Durogati dabei sein.

Anders als bei der Sommer-Eigertour, wo die Athleten die freie Wahl haben, wo sie übernachten wollen, wird die Unterkunft durch den Veranstalter für alle am selben Ort definiert und organisiert.

Weitere Infos auf der Website des Organizers.



Winterlicher Gleitschirmflug mit den Ski vom Niederhorn. Im Hintergrund Därligen. Foto: Ursula Du Pasquier



Hochalpines Gleitschirmfliegen wie hier von der Grünhornlücke zum Konkordiaplatz soll nach Möglichkeit Bestandteil der ersten Winter-Eigertour sein. Foto: Bruno Petroni



Online-Ausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 31 33  
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 1'176'000  
Page Visits: 3'398'500

Auftrag: 1077450  
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 82680533  
Ausschnitt Seite: 3/3



Der Initiant der Eigertour, Michael Witschi. Foto: PD